

Pressemitteilung

20361 11. August 2010

Abwassergebühren: An der Lippe zahlen Bürger spürbar weniger

LIPPEVERBAND
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Stabsstelle
Kommunikation/ Vorstandsbüro
Pressesprecher:
Michael Steinbach
TELEFON (0201) 104-2521
FAX (0201) 104-2826
MOBIL 0170-3563 077
steinbach.michael@eglv.de

Kommunen im LIPPEVERBANDS-Gebiet 13 Prozent günstiger als NRW-Durchschnitt

Lipperegion. Der aktuelle Gebührenvergleich des Bundes der Steuerzahler NRW zeigt es einmal mehr: Die Abwassergebühren sind in den Städten und Gemeinden im Einzugsgebiet des LIPPEVERBANDES besonders günstig. Sie liegen mit durchschnittlich 582 Euro für einen 4-Personen-Haushalt (das entspricht knapp 40 Cent pro Person und Tag) um rund 13 Prozent unter dem NRW-Mittelwert von 669 Euro im Jahr.

Auch bei der Gebührenentwicklung im Vergleich zum Vorjahr haben die Lippe-Städte ihren Vorsprung ohne Abstriche halten können: Während die Abwassergebühren im NRW Landesdurchschnitt von 653 Euro im Jahr 2009 um 16 auf 669 Euro in 2010 gestiegen sind, nahmen sie im LIPPEVERBANDS-Gebiet von 567 Euro in 2009 um 15 auf 582 Euro in diesem Jahr zu.

Mit Reken, Raesfeld und Havixbeck belegten Gemeinden aus dem LIPPEVERBANDS-Gebiet in diesem Jahr die drei Spitzenplätze bei den günstigsten Gemeinden. Im westfälischen Reken, dem NRW-Spitzenreiter, zahlt der zugrunde gelegte 4-Personen-Haushalt nur 246 Euro Abwassergebühren im

ganzen Jahr. Zum Vergleich: Die gleiche Familie muss im Eifel-Ort Schleiden, dem „Schlusslicht“ des Gebührenvergleichs, 1328 Euro aufbringen. In Schleiden herrschen allerdings andere geografische und technische Bedingungen, die einer kostengünstigen Abwasserbeseitigung entgegenstehen.

An diesem günstigen Abschneiden der Lipperegion haben die Beiträge des LIPPEVERBANDES für Abwasserreinigung und -ableitung, für die Gewässerunterhaltung, Regenwasserbehandlung und den Hochwasserschutz einen maßgeblichen Anteil. Die Verbandsbeiträge werden von den Kommunen im Gebiet an den LIPPEVERBAND abgeführt und fließen in die kommunalen Abwas-

Bitte schicken Sie uns ein Belegexemplar.

sergebühren ein, die die Bürger zahlen. In den Gebühren sind neben den Verbandsbeiträgen die Kosten enthalten, die den Kommunen direkt durch den Betrieb ihrer Kanalnetze entstehen.

„Seit dem Jahr 2006 konnten wir unsere Beitragssumme nicht nur stabil halten, sondern sogar um insgesamt elf Millionen Euro senken“, so der Vorstandsvorsitzende des LIPPEVERBANDES, Dr. Jochen Stemplewski. „Zu dieser Entwicklung trägt wesentlich bei, dass nach Abschluss der großen Investitionsvorhaben der letzten Jahre die Beitragsbelastungen aus Abschreibungen und Zinsen allmählich wieder zurückgehen. In den nächsten Jahren wollen wir unsere Beiträge weiter stabil halten“.

Der Bund der Steuerzahler NRW sorgt mit seinem jährlichen Gebührenvergleich für Abwasser und Müll seit Jahren für Kostentransparenz im Vergleich der Städte untereinander. Um den unterschiedlichen Gebührensystemen Rechnung zu tragen, werden beim Abwasser die jährlichen Kosten eines „Musterhaushalts“ von vier Personen zugrunde gelegt, der 200 Kubikmeter Frischwasser verbraucht und 130 Quadratmeter versiegelte Flächen nutzt.